

Tobias Morgenstern

Geboren 1060 in Dresden/Sachsen.

Ab 1966 Musikunterricht an der Bezirksmusikschule „Paul Büttner „ in Dresden.

Ab 1976 studierte er an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar Akkordeon bei Prof. Irmgard Slota Krieg und Hans Reichardt sowie Komposition bei Dozent Herbert Kirmße.

Nach Beendigung des Studiums 1981 unterrichtete er als Lehrbeauftragter Musiktheorie und Improvisation an der Weimarer Hochschule

1981 erhielt er den 2. Preis beim Orchesterwettbewerb Anlässlich der DDR-Musiktage für sein erstes Sinfonisches Werk „Rondino Bambino“

1982 - 1986 Tätigkeit als Musikdramaturg und Arrangeur für das Erich-Weinert-Ensemble Berlin.

1986 Beginn der freiberuflichen Arbeit als Akkordeonist, Komponist, Arrangeur und Produzent

1987 folgte die Gründung der Gruppe „L'art de Passage“,

Auszeichnung als „Musiker des Jahres“, Kategorie Weltmusik

1990 entstand das Schallplatten-Label „Cooleur“ sowie die künstlerische Produktionsgemeinschaft TONART Music concept Berlin und die Schweizer Gibellina Arts AG (Musikverlag und Agentur) gemeinsam mit Rainer Rohloff und Geri Müller.

Zahlreiche musikalische Projekte, Konzerttourneen, TV -oder Rundfunkproduktionen entstanden in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern , wie Gerhard Schöne, Bettina Wegner, Matthias Freihof, Reinhard Mey, Rio Reiser, Jalda Rebling, Volker Braun, Ursula Karusseit, Winnie Böwe, Wolfgang Krause- Zwieback, Peter Ensikat, Wenzel, Barbara Thalheim, Gisela May, Esther Ofarim, Tino Eisbrenner, Linard Bardill, Stefan Kling u.a.

Es folgten Konzertreisen nach Canada, Amerika, Russland, Emirates, Oman, Italien, Frankreich, Österreich, Schweiz, Tschechien, Ungarn, Polen u.a.

Über 60 Schallplatten und CD-Produktionen sind Ergebnis dieser gemeinsamen Projekte, sowie zahlreiche Rundaufnahmen.

1996 Produktion der ersten Solo CD, prämiert mit dem Preis des Schweizer Radios DRS

In den 90er Jahren entstanden zunehmend auch Filmmusiken, z. B. „Matulla und Busch“ von Regie: Matti Geschonnek oder „Stilles Land“ und „Nachtgestalten“ Regie: Andreas Dresen u.a.

Es folgte eine Vielzahl von Hörspiel- und Theater- und Bühnenmusiken

2000 Preis für das beste Hörspiel des Jahres Regie: Gabriele Bigott

1998 gründete er gemeinsam mit dem Schauspieler Thomas Rühmann das „Theater am Rand“ in Zollbrücke im Oderbruch

Neben der Konzerttätigkeit entstanden Workshops an den Musikhochschulen Weimar und Berlin

In den Jahren 2001- 2007 unterrichtet er im Lehrauftrag an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ im Fach Akkordeon/ Improvisation.

Seit 2001 ist er Jurymitglied beim Internationalen Akkordeonwettbewerb in Klingenthal

2005 erfolgte die Komposition und Uraufführung von „Les yeux dans le paysage“, Doppelkonzert für Akkordeon, Gitarre und Orchester im Auftrag des Staatstheaters Cottbus,

Mitwirkung bei der Tanz-Theaterproduktion „Picasso“ an der Volksbühne Berlin

2008 „Vom Zustand der Welt“, Konzert in 4 Sätzen für Akkordeon und sinfonisches Orchester als Auftrag für das Pflichtstück zum Internationalen Akkordeonwettbewerb Klingenthal

Seit 2010 regelmäßige Gastspiele mit Armin Mueller-Stahl und Günter Fischer
2013 Preis der Kulturpolitischen Gesellschaft der Bundesrepublik für das Theater am Rand, gemeinsam mit Thomas Rühmann

2013 Gründung der brasilianischen Band Morgenstern von Ipanema
2015 Auszeichnung mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg

2015 Veröffentlichung des Spielbuches für Akkordeon „Morgenstern's Accordion“ 60 Different tunes AMA Verlag